

Brücke

St.-Agatha Leveste

Nr. 182 *März, April und Mai 2025*





Liebe Levesterinnen und Levester,

gut 50 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden bei uns in der Region in diesem Jahr konfirmiert. Wenn wir diese jungen Menschen segnen, dann wünschen wir ihnen dass Gott sie begleitet, dass aus den Dingen, die sie tun und sagen, Gutes hervorgeht. Ja, dass jeder von ihnen sich als ein von Gott geliebtes Kind erkennt und das auch in ihrem Leben spürbar und erfahrbar wird.

Gleich zu Beginn der Bibel lesen wir davon, dass Gott die Menschen segnet.

Der wohl bekannteste Segen wird uns am Ende eines jeden Gottesdienstes zugesprochen, der sogenannte Aaronitische Segen (4. Mose 6, 24-26):

„Der HERR segne dich und behüte dich. Der HERR lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“

Das Angesicht Gottes ist Gottes Gegenwart. Gottes Name wird über den Gesegneten ausgesprochen und dieser Name bedeutet „Gott ist da!“. Mit dem Segen wird dem Menschen die Gegenwart Gottes zugesprochen. Wie wunderbar ist das! Und wenn uns Gottes Segen zugesprochen wird, dann sind das nicht nur Worte, sondern der Mensch wird in eine Beziehung zu Gott gestellt. Der Segen spricht uns Gottes Wirken, sein Dasein für uns zu. Gott ist gegenwärtig in unserem Leben.

Für manche Menschen ist der Segen am Ende des Gottesdienstes das Wichtigste, das Wertvollste. Wenn am Ende eines Gottesdienstes der Segen Gottes gesprochen wird, dann spüren viele Menschen, dass sie durch diesen Segen Kraft, Trost und Hoffnung zugesprochen bekommen. Ja, dass sie mit Freude, mit Zuversicht in die neue Woche gehen können. Vielleicht spüren sie auch, dass sie mit Gott in Berührung kommen. Das ist jedoch keine Magie und kein Automatismus. Vermutlich läuft dann auch nicht alles glatt und komplikationslos. Aber wir dürfen wissen: wir sind nicht allein! Gott ist da! Im Segen sind wir mit Gott verbunden. Vielleicht haben wir eine Ahnung davon, wenn wir uns zum Geburtstag „Viel Glück und viel Segen“ zusingen. Aber auch an besonderen Einschnitten in unserem Leben.

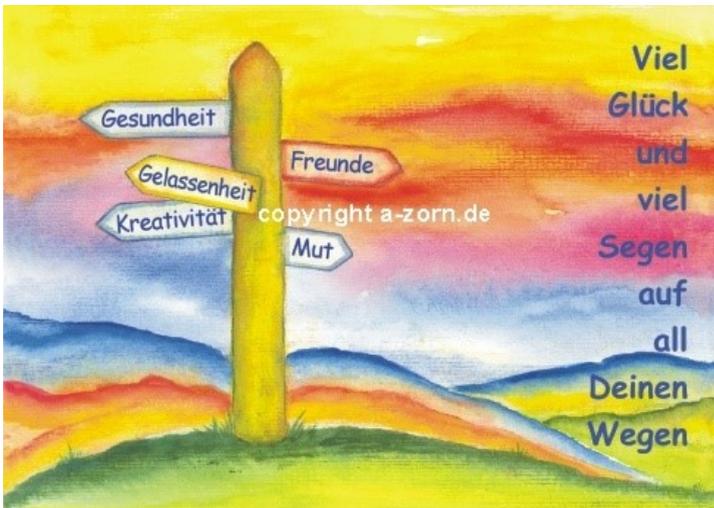
Am Ende jedes Gottesdienstes und auch in den Umbrüchen unseres Lebens sollen wir spüren und erfahren, dass Gott da ist, dass er uns begleitet, stärkt

und schützt. Gott möchte, dass es uns gut geht, wir als gesegnete Menschen leben und den Segen weitergeben. Dort wo wir leben, arbeiten und sind. In unserem Alltag. An die Menschen, mit denen wir leben. Denn mit diesem Segen bekommen wir zugleich auch den Auftrag, selbst Segen zu sein in dieser Welt. Gott hat uns versprochen: „**Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein**“ (1. Mose 12, 2). Nicht nur die Pastorin/ der Pastor darf segnen, alle Christinnen und Christen können anderen Menschen Gottes Segen zusprechen.

Aber wie können wir für andere zum Segen werden? Das können wir, indem wir anderen Menschen Gutes zusprechen. Dazu gehört auch, andere wertzuschätzen, sie zu loben, zu umarmen, sich Zeit für jemanden zu nehmen. Anderen einen Gefallen zu tun, für jemanden zu beten. Worte sprechen, die von Herzen kommen, sie werden auch das eigene Herz verändern. Da bin ich mir sicher.

In diesem Sinne: Gott segne Dich und lasse Dich zum Segen für andere werden!

Ihre /Eure Pastorin Karin Spichale



Liebe Levesterinnen und Levester,

das neue Jahr hat schon begonnen, die besinnliche Weihnachtszeit ist dem Alltag gewichen, aber ich möchte heute nochmal auf diese Zeit zurückblicken. Im Jahr 2024 haben wir beim Advent auf dem Thie eine kurze Andacht gehalten, welche eine gute Resonanz erhalten hat.

Am Heiligabend gab es zwei Gottesdienste, die beide zu unserer Freude, sehr gut besucht waren:

Das Krippenspiel um 16:00 Uhr ist so gut angenommen worden, dass viele Familien ihre Kinder auf den Schoß genommen haben, die Bänke ausgezogen wurden und auch ein kleiner Teil der Besucher im hinteren Bereich stehen musste. Wir danken allen Kindern, die mit so viel Freude und Leidenschaft mitgewirkt haben und natürlich auch dem Team, welches mit großem Engagement hinter den Kulissen gearbeitet hat. Ohne Euch alle wäre dieses wunderschöne Erlebnis nicht möglich gewesen. Wir hoffen, dass es auch im nächsten Jahr wieder ein Krippenspiel in der St.-Agatha geben wird und freuen uns jetzt schon darauf.

Der 18:00 Uhr Gottesdienst fand auch großen Anklang und wurde durch die musikalische Unterstützung von der ganzen Familie Wintergalen zu einem schönen Beginn für den Heiligabend.

Für das Jahr 2025 planen wir wieder einen 23:00 Uhr Gottesdienst. Jeder ist eingeladen, mit uns in der St.-Agatha Kirche den Abend besinnlich ausklingen zu lassen und im Anschluss noch einen heißen Punsch an der Kirche zu trinken.

Zum Kirchenvorstand sei noch gesagt, dass nach der Wahl im vergangenen Jahr sich jeder in seine Rolle einfindet und es eine gute Zusammenarbeit ist. Wir schauen gespannt auf die nächste Zeit.

Zum Schluss möchte ich noch auf einen ganz besonderen Gottesdienst hinweisen, am 25. Mai 2025 findet ein Freiluftgottesdienst im Gutspark von der Familie Hubertus Freiherr Knigge statt, wir freuen uns auf einen gemeinsamen Gottesdienst und heißen jeden dazu herzlich willkommen. Parallel findet auch Kindergottesdienst im Gutspark statt. Kommen Sie also gern mit der ganzen Familie!

*Bitte bleiben Sie gesund und seien Sie behütet!
Herzliche Grüße
Wiebke Isemann*

Liebe Levesterinnen und Levester,

vielleicht haben Sie sich gewundert, dass Sie zur Advents- und Weihnachtszeit keinen Brief mit der Bitte um eine Spende für unsere St.-Agatha-Kirchengemeinde bekommen haben?

Ich wurde zumindest darauf angesprochen. Nein, Sie haben ihn nicht übersehen. Der Kirchenvorstand hat entschieden, gern in diesem Jahr im Frühjahr um Ihre Spende zu bitten.

Diese soll für die vielfältige Gemeindearbeit bestimmt sein. Auch den Stellenumfang unserer Sekretärin von 8 Stunden pro Woche wollen wir damit versuchen, zu halten. Denn es ist uns wichtig, dass Sie eine Ansprechpartnerin vor Ort haben und wie Sie in dem Bericht über die Sekretärinnen gelesen haben, Seite 7, sind deren Aufgaben sehr umfangreich und kommen Ihnen direkt zugute.

Deshalb unsere herzliche Bitte: unterstützen Sie uns mit Ihrer finanziellen Spende!

Dankeschön!



Die Kontonummer des Kirchenkreises Ronnenberg lautet: IBAN DE66 2519 3331 0400 0099 00 Verwendungszweck: SKG-1321333300

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch APRIL 2025



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Kirchentag ist einmalig: vom 30. April – 4. Mai 2025 in Hannover

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

Von Mittwoch, 30. April, bis Sonntag, 4. Mai findet der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt unter dem Motto „Mutig – Stark – Beherzt“. Rund 100.000 Teilnehmende will der Kirchentag in Hannover begeistern.



Zwei **Eröffnungsgottesdienste** werden **am Mittwoch, 30.4., 17 - 18 Uhr** gefeiert: der Gottesdienst vor dem Neuen Rathaus (Platz der Menschenrechte) wird im ZDF übertragen, der zweite Eröffnungsgottesdienst ist auf dem Opernplatz. Anschließend ist von 18 – 22 Uhr buntes Treiben beim **Abend der Begegnung**. Über 1000 Stände aus den Kirchenkreisen und Gemeinden der Hannoverschen Landeskirche werden über ihre

Arbeit informieren, Kulinarisches anbieten sowie Aktionen. An den vielen Herzensorten zwischen Hauptbahnhof, Opernplatz und Neuem Rathaus geht es herzlich zu.

Sie haben eine **freie Couch im Wohnzimmer**, ein Gästezimmer oder eine Ferienwohnung, die Sie kostenfrei während des Kirchentages zur Verfügung stellen möchten? Dann stellen Sie Ihr Angebot auf der Plattform unter [unterkunft-kirchentag.de](https://www.unterkunft-kirchentag.de) ein.

Wir laden herzlich ein zu einem **Infoabend am Dienstag, 18. März, um 19 Uhr im Gemeindehaus Marien in Barsinghausen** mit Pastorin Uta Junginger und Kirchenvorsteherin Annette Kuban. Dort werden weitere Infos zu besonderen Programmpunkten gegeben und Infos, wie man günstig Tickets erhält. <https://www.kirchentag.de/>

Ihre/ eure Pastorin Uta Junginger

Ein Blick in unseren Alltag als Pfarramtssekretärinnen

Wir sind Susanne Wiets (60), seit 2002 Pfarramtssekretärin in Lenthe und seit 2015 in Leveste, und Diane Grüne (64), seit 2008 Pfarramtssekretärin in Benthe und seit 2021 in Gehrden. Unsere Aufgaben sind vielseitig, und wir arbeiten eng zusammen, um uns gegenseitig zu unterstützen und zu vertreten.



Als Pfarramtssekretärinnen sind wir oft die ersten Ansprechpersonen für die Pastor:innen, den Kirchenvorstand und unseren Gemeinden. Egal, ob es um Terminabsprachen, organisatorische Fragen oder persönliche Anliegen geht – wir hören zu, beantworten Fragen und helfen, wo wir können.

Unser Arbeitstag beginnt meist mit der Bearbeitung von E-Mails und Telefonanrufen. Wir führen die Kirchenbücher und erstellen Urkunden. Tauf- und Trauanfragen gehören ebenso zu unseren Aufgaben wie die Koordination von Terminen und Veranstaltungen. Wir führen den Belegungs-Kalender und kümmern uns um die Aushänge der Schaukästen, damit die Gemeinde stets über aktuelle Angebote und Termine informiert ist.

Neben den organisatorischen Aufgaben spielt der Kontakt zu den Menschen eine zentrale Rolle. Für viele Gemeindemitglieder sind wir ein vertrautes Gesicht und eine verlässliche Anlaufstelle. Oft wechseln wir zwischen sehr unterschiedlichen Anliegen – von der Anmeldung zur Taufe bis hin zu einem Gespräch, das Trost und Unterstützung bietet.

Die Digitalisierung hat unsere Arbeit sehr verändert. Durch moderne Software können wir Daten effizienter verwalten und Dokumente schneller erstellen. So bleibt mehr Zeit für das Wesentliche: die Menschen und das Gemeinleben.

Unsere Arbeit ist mehr als ein Bürojob – sie ist ein Dienst für die Menschen und die Gemeinschaft. Kein Tag gleicht dem anderen, und genau das macht unseren Beruf so besonders. Wir sind Sekretärinnen, Beraterinnen, Koordinatorinnen und manchmal einfach nur eine freundliche Stimme am Telefon – und all das tun wir mit Herz und Überzeugung.

Diane Grüne und Susanne Wiets

Ordnung für die Seele

Januar und Februar. Die Feiertage sind vorbei und es kehrt Winterruhe ein. Viele Menschen nehmen sich Vorsätze für das neue Jahr vor, setzen Vorhaben um, wie mehr sportliche Aktivitäten, Pläne für die Fastenzeit oder auch einfach mehr Freizeiten für sich und gute Freunde.

Ich freue mich auf diese ruhigen Monate. Der Garten ruht noch und weitere Vorbereitungen für Feiertage oder Geburtstage liegen noch in weiter Ferne. Die Tage sind noch immer kurz und manchmal ungemütlich.

Bereits im Herbst nehme ich mir für den Winter bestimmte Aufräumaktionen vor. Den Kleiderschrank aufräumen und abgetragene Kleidung aussortieren. Dann sind die Schreibunterlagen an der Reihe. Ordner sichten und alte Rechnungen und nicht mehr benötigte Unterlagen aussortieren. Ebenso der Stapel mit ausgelesenen Zeitschriften verschwindet im Altpapier. Und auch aufbewahrte Grußkarten zu den verschiedenen Anlässen werden dann aussortiert. Zwischendurch frage ich mich immer wieder mal: "Gebe ich Dich weg oder behalte ich Dich noch?" Wenn etwas zu lange aufbewahrt und nicht benutzt wurde, wird es entsorgt.

Und anschließend freue ich mich über die neue gewonnene Ordnung, den Platz und die Übersichtlichkeit im Schrank und in den Regalen. Es verschafft mir ein Gefühl von Klarheit und Ordnung.

Anne Fuhst

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2025** vom 5. März bis 21. April heißt **„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“**.



„Luft holen!“: Sieben Wochen ohne Panik in der Fastenzeit

Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen, zum Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben.

Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.



Ralf Meister,

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

FASTENZEIT

Darf es etwas weniger sein?

Etwas weniger Angst

Etwas weniger Panik

Etwas weniger Sorge

Raum schaffen

zum Luftholen

Ausatmen.

Einatmen.

Durchatmen.

Tina Willms

Fastenzeit

Viele Menschen denken bei dem Wort Fasten heute sofort an Abnehmen. Jedoch geht es dabei nicht vorrangig darum, viele Pfunde zu verlieren. Sondern der Verzicht auf Betäubendes und Einengendes schärft die Sinne wieder für neue und alte Erfahrungen. Man entdeckt seine eigenen Freiräume indem man weniger konsumiert und weniger Zeit mit Überflüssigem verbringt. Man spürt, was wirklich wichtig ist und was das eigene Leben bewegt (ein paar Pfündchen gehen dabei auch oft verloren!).

Schon im Alten Testament wird von religiösen Fastenzeiten erzählt. 40 Tage fastete Mose, um sich auf die Begegnung mit Gott vorzubereiten. Jesus fastete 40 Tage in der Wüste.

Bekannt ist seit etwa dem vierten Jahrhundert die vierzig tägige Fastenzeit als Vorbereitung auf Ostern. Sie beginnt am Aschermittwoch und endet am Karfreitag, Sonntage werden dabei nicht als Fastentage mitgerechnet.

Regeln waren streng im Mittelalter: kein Fleisch, keine Eier oder Milchprodukte und keine Tanzveranstaltungen. Wenn man die Regeln umgehen wollte, wurden Gänse und Biber zu „Wassertieren“ und damit zu erlaubten Speisen erklärt.

Anselm Grün nennt es so: Fasten heißt, Süchte wieder in Sehnsucht zu verwandeln.

Helga König



**KIRCHE MIT
KINDERN**

**Liebe Kinder,
wir laden Euch herzlich ein zu den
nächsten Kindergottesdiensten
in diesem Jahr.**

**Wir treffen uns am:
15. März, 10 Uhr, im Gemeindehaus
in Leveste, mit Taferinnerung
25. Mai, 11 Uhr,
parallel zum Gottesdienst im Guts-
park**

Euer Kigo Team

+++ NEU +++
KONFI-TREFF

EV. JUGEND MARGARETHENGEMEINDE GEHRDEN

KOMMT VORBEI!
ZUM TREFFEN, QUATSCHEN,
DARTEN, KRÖKELN, ESSEN, ...

AB 04.03.2025
**JEDEN
DIENSTAG AB
16:30 UHR**

**IM JUGENDRAUM
DES GEMEINDEZENTRUMS**
KIRCHSTRASSE 4B
30989 GEHRDEN

MIT MALTE, LISA & BEN

KONFI TREFF

Hey liebe Konfis aus Gehrden, Leveste, Lenthe und Benthe!

Wir – Lisa Klindworth, Ben Denecke und Malte Zissel – haben uns was Besonderes für Euch ausgedacht: den **Konfi-Treff!**

Ab dem 04.03.2025: Jeden Dienstag ab 16:30 Uhr sind wir im Jugendraum des Gemeindezentrums der Margarethengemeinde (Kirchstraße 4B, 30989 Gehrden) für Euch da. Was wir machen? Das liegt ganz bei Euch! Ob Darten, Krökeln, Karten spielen oder einfach nur chillen und quatschen – Ihr entscheidet!

Und keine Sorge, für Snacks ist immer gesorgt! Getränke gibt's auch, die könnt Ihr für kleines Geld bei uns bekommen. Hin und wieder überlegen wir uns auch mal was Besonderes für Euch.

Der Konfi-Treff ist freiwillig – Ihr könnt kommen, bleiben, solange Ihr wollt, und auch wieder gehen, wenn's für Euch passt. Es geht vor allem darum, dass wir zusammen eine entspannte Zeit verbringen und Spaß haben. Und das Beste: selbst wenn Ihr ab Ende Mai keine Konfis mehr seid, seid Ihr herzlich willkommen und dürft trotzdem kommen!

*Wir freuen uns riesig, wenn Ihr vorbeischaut!
Eure Lisa, Ben und Malte*

Die Unterrichtsguppen im Kirchengemeindeverband Gehrden-Benthe-Lenthe-Leveste



Die Samstagsgruppe
von Pn. Spichale



Die Gruppe dienstags
15.30 Uhr von
P. v. Heyden



Die Gruppe dienstags
17 Uhr von P. v. Heyden

Am 11. und am 18. Mai werden in Gehrden, Lenthe und Leveste 51 junge Leute konfirmiert. Pastorin Karin Spichale und Pastor Wichard v. Heyden werden in Gehrden und Leveste konfirmieren, Pastorin Otte aus Holtensen unterstützt uns am 18. Mai und konfirmiert in Lenthe. Der Konfirmandenunterricht ist erstmalig in einem einjährigen Durchgang durchgeführt worden, dafür etwas intensiver: zwei Freizeiten, wöchentlicher Unterricht in Gehrden bzw. monatliche halbe Samstage in Leveste gehörten zur Vorbereitung.

Gemeinschaft erleben, ältere Jugendliche im Unterricht oder auf Freizeit, Gottesdienste, viele Fragen, viele Lieder und hoffentlich damit auch viel Freude liegen hinter uns. Viele haben bei den verschiedenen Krippenspielen mitgemacht, haben in Leveste mit gekocht, haben sich in unterschiedlicher Weise eingebracht. Unsere Regionaldiakonin Anja Marquardt und jetzt zum Schluss auch der Kirchenkreisdiakon Philip Lerke haben vieles unterstützt, organisiert und waren für die Konfirmanden da.

Der neu eingerichtete Konfi- und Jugend-Treff bietet die Möglichkeit, dass es gerne auch weitergeht - in der Evangelischen Jugend und in unseren Gemeinden.

P. v. Heyden

Die Konfirmationsgruppen

Sonntag, 18.5. - 10 Uhr

**Kirche in Lenthe
Pn. Otte**

Maximilian Achilles
Michelle Bernard
Fiete Bieber - Laura Erdmann
Johannes Marins Keppler
Theresa Lüken - Clara Meinen

Sonntag, 18.5. - 10.30 Uhr

**St. Agatha-Kirche Leveste
Pn. Spichale**

Franziska Frank/ Haller
Johannes Frank/ Haller
Frieda Sophie Giesecke
Alicia-May Jacobs - Finn Jacobs
Matthea Katharina Spichale
Jona Zenke

Sonntag, 11.5. - 11.15 Uhr

**Margarethenkirche Gehrden
Pastor v. Heyden**

Theo Ackermann - Carlotta Böttcher
Sophia Gaicki - Johanna Heinz
Laura Holla - Anton Kirchner
Matteo Klappstein - Hannes Klinz
Marie Jeanette Koeppen
Maximilian Koch - Richard Köhne
Felix Kühn - Leni Ledvinka
Luana Metz - Morlin Rendelmann
Annikke Schaaf - Bennet Sloikowski
Till Starke - Hanna Luisa Stuckmann

Sonntag, 11.5. - 9.30 Uhr

**Margarethenkirche Gehrden
Pastor v. Heyden**

Leon Ahrens - Johanna Baxmann
Maximilian Ebertz - Konstantin Funke
Sebastian Funke - Martha Heerhorst
Milla Heerhorst - Tilmann Jaspers
Marten Langer - Sarah Pfüller
Ole Reddig - Clemens Schmieder
Maxim Smieja - Jorin Lasse Struckmann
Fabian Tietz - Felix Tucharth
Alessa Wehrstedt - Arved Wiens



Die Osterwoche gibt uns eine besondere Gelegenheit: Wir können einige der wichtigsten Geschehnisse, die Gott in Jesus für uns hat, Wirklichkeit werden lassen, miteinander erleben und bedenken. Zu Hause gibt es gute Möglichkeiten, die Woche und die Tage bewusst zu gestalten und zu feiern.

Wir können einige der wichtigsten Geschehnisse, die Gott in Jesus für uns hat, Wirklichkeit werden lassen, miteinander erleben und bedenken.

Im Gottesdienst beim Tischabendmahl z.B. das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern feiern oder am Ostersonntag die Auferstehung feiern. Ganz besonders schön, kommt diese symbolisch in der Osternacht zum Ausdruck, wenn es immer heller wird und wir mit Brot und Wein die Vergebung zugesprochen bekommen. Denn: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!“

Auch zu Hause gibt es gute Möglichkeiten, die Woche und die Tage bewusst zu gestalten und zu feiern. Hier ein paar Anregungen für Sie/ Euch:

» **Ostereier färben.**

» Ostereierbecher **basteln**

» Bei Nachbarn oder Freunden ein paar **Ostereier im Garten verstecken**, dann klingeln, die anderen suchen lassen – und es (mit viel Abstand!) beobachten.

» Zusammen mit anderen einen **Oster-Hefe-Zopf** backen

» **Osterbilder (aus)malen** und sie als Osterpost an Verwandte und Freunde verschicken



**Wir laden Sie herzlich ein zum
Ostergottesdienst am
Ostersonntag, 20. April 2025,
10.30 Uhr, St.-Agatha Kirche,
mit Pastor von Heyden**

OSTEREIERBECHER BASTELN



Dazu braucht man:

- Toilettenpapierrollen
- buntes Bastelpapier
- Schere
- Kleber
- Locher

Und so geht's:

Die Toilettenpapierrolle halbieren oder dritteln (je nachdem wie hoch der Eierbecher werden soll).

Eine grüne Papierbänderole vorbereiten (etwas höher als das Papprollenstück). Oben in die Papierbänderole Grashalme hineinschneiden.

Die geteilte Toilettenpapierrolle mit der vorbereiteten Bänderole bekleben.

Buntes Papier lochen und die ausgestanzten Papierkreise auf die Bänderole kleben. Und schon ist der Oster-Wiesen-Eierbecher fertig!

Kann man auch gut an jemand anderen verschenken.

HEFE-ZOPF BACKEN



Dazu braucht man:

- 50 g weiche Butter
- 250 ml Milch
- 1 Teelöffel Salz
- 500 g Weizenmehl
- 50 g Zucker
- 1 Würfel Frischhefe
- 1 Ei (verquirlt)

Und so geht's:

Die Milch erwärmen. Die Hefe zerbröseln und dazugeben. Mehl, Salz, Zucker und Butter in einer Schüssel verrühren.

Die Milch mit Hefe hinzufügen und alles gut durchkneten. 1 Stunde an einem warmen Ort gehen lassen. 3 Stränge formen und 1 Zopf daraus flechten. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und nochmals 30 Minuten gehen lassen. Dann den Zopf mit dem verquirlten Ei bestreichen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad Celsius (Umluft) 25-30 Minuten lang backen. Fertig!



Man sieht sie immer seltener...

und zwar **die Briefmarke** auf unserer Post! Dabei können auch diese abgestempelten Marken noch einen guten sinnvollen Zweck erfüllen! Sie tragen zum Erhalt wichtiger Arbeitsplätze für beeinträchtigte Menschen in Bethel bei. Die Postwertzeichen werden dort aufgearbeitet und an Sammler weiterverkauft. Aus dem Erlös werden wiederum kranke und behinderte Menschen unterstützt.

Wenn auch Sie helfen wollen, sammeln Sie einfach die großzügig ausgeschnittenen Marken und wenden sich an Helga Thomas, Osterstraße 26. Sie sendet die kleinen Postwertzeichen seit Jahren nach Bethel.

Die Redaktion

Rohde + Rohlfes
BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Beratung und Hilfe

- Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung
- Vorsorgevollmacht
Bei Unfall, Krankheit, im Alter

Wir sind gerne für Sie da!

Tel. 05108 9299-16

Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

Jährlich veröffentlichen wir eine Statistik zu wichtigen Zahlen in unserer Kirchengemeinde.

- Unsere Kirchengemeinde hat z.Zt. **576** Gemeindemitglieder
- Es wurden **27** Gottesdienste und Andachten gefeiert
- Es wurden **5** Kinder in der St.-Agatha Kirche zu Leveste getauft
- Es wurden **20** Jugendliche in der St.-Agatha konfirmiert
- Es wurde **3** Ehepaare in der St. Agatha Kirche getraut
- Es verstarben **9** Kirchenmitglieder
- **14** Personen aus Leveste traten aus der Kirche aus
- **2** Personen aus Leveste traten wieder in die Kirche ein



Liebe Levesterinnen und Levester,



Wir alle in unserem Dorf kennen es, das Glockenläuten begleitet uns durch den Tag und wer genau hinhört, erkennt zu besonderen Anlässen, wie zu Gottesdiensten, Festgottesdiensten und dem Trauerläuten ein anderer Klang der Glocken unserer Kirche zu hören ist.

In vielen Gemeinden wird um 12 Uhr zur Mittagszeit geläutet und auch unsere Gemeinde wird sich an der Mittagszeit orientieren und daher werden Sie ab sofort statt um 11 Uhr zukünftig um 12 Uhr das Glockengeläut hören.

Weiterhin wird um 8 und um 18 Uhr geläutet und das sogenannte Trauerläuten wird um 11 Uhr zu hören sein, um die Gemeinde über einen Trauerfall in unserer Gemeinde zu informieren. An den Schaukästen neben der Kirchentür und am ehemaligen Feuerwehrgerätehaus finden Sie einen Aushang über den oder die Verstorbenen.

Die Redaktion

Feiertag	Gehrden	Lemmie	Redderse	Ditterke
				
02.03.2025 Estomihi	10 Uhr m. Abendm. Dn.i.R. Steffens			
07.03.2025 Freitag (!)				
09.03.2025 Invocavit	10 Uhr P. v. Heyden			9.30 Uhr Pn. Spichale
16.03.2025 Reminiszenz	10 Uhr Pn. Spichale mit Kirchenkaffee			
23.03.2025 Okuli	17 Uhr Auftakt-GD P.v.Heyden u. Team			
30.03.2025 Lätare	10 Uhr P. v. Heyden			
06.04.2025 Judika	10 Uhr P.i.R. Rosenplänter			
13.04.2025 Palmsonntag	10 Uhr Pn. Spichale			
17.04.2025 Gründonnerstag	19 Uhr in Gehrden mit Tischabendmahl Pn. Spichale			
18.04.2025 Karfreitag	10 Uhr m. Abendm. P. v. Heyden ----- 15 Uhr musikalische Andacht Kantor Windhorst/ P. v. Heyden	11 Uhr m. Abendmahl Präd. Dengler	9.30 Uhr m. Abendmahl Präd. Dengler	9.30 Uhr m. Abendmahl Dn. i. R. Steffens
20.04.2025 Ostersonntag	5.30 Uhr Osternacht Pn. Spichale u. Team anschl. Kirchenkaffee ----- 10 Uhr m. Taufen Pn. Spichale			9.30 Uhr P. v. Heyden
21.04.2025 Ostermontag	10 Uhr P. v. Heyden	9.30 Uhr Prädn. Strobel	11 Uhr Prädn. Strobel	
27.04.2025 Quasimodogeniti	10 Uhr m. Taufen Pn. Spichale			

Leveste	Benthe	Lenthe	Northen	Everloh
				
		9.30 Uhr Pn. Bremer		11 Uhr Pn. Bremer
Weltgebetstag 18 Uhr in Lenthe Ina Meier mit Team				
10.30 Uhr m. Abendmahl Pn. Spichale		15 Uhr Entpflichtung von Pn. Wolkenhauer Supn. Marklein		
	11 Uhr Präd. Dengler		9.30 Uhr Präd. Dengler	
10.30 Uhr Dn. i. R. Steffens				
18 Uhr Gottesdienst in Lenthe GD-Team				
		9.30 Uhr P. v. Heyden		11 Uhr P. v. Heyden
10.30 Uhr P.i.R. Rosenplänter				
10.30 Uhr m. Abendmahl Dn. i. R. Steffens	11 Uhr Pn. Spichale	9.30 Uhr Pn. Spichale		
10.30 Uhr P. v. Heyden	5.30 Uhr mit Taufen Pn. Bremer	11 Uhr Pn. Bremer	9.30 Uhr Pn. Bremer	9.30 Uhr Präd. Dengler
10.30 Uhr Präd. Dengler				

	Gehrden	Lemmie	Redderse	Ditterke
04.05.2025 Misericordias Domini	10 Uhr in Gehrden mit Abendmahl P. v. Heyden			
11.05.2025 Jubilate	9.30 Uhr / 11.15 Uhr Konfirmationen P. v. Heyden			
18.05.2025 Kantate	10 Uhr Pn. Bremer mit Kirchenkaffee			
25.05.2025 Rogate				
29.05.2025 Christi Himmelfahrt	11 Uhr Gottesdienst auf der Margarethenwiese P. v. Heyden			
01.06.2025 Exaudi	10 Uhr Gottesdienst in Gehrden P. v. Heyden			

Familien(frei)zeit

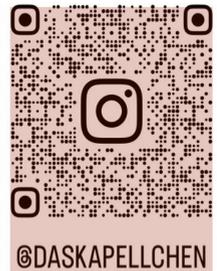
Es ist wieder so weit: Seele baumeln lassen. Durchatmen. Kraft tanken. Familienzeit, freie Zeit für und mit Familie.

Die Margarethengemeinde bietet vom **22. August bis zum 24. August 2025** eine Freizeit für Familien, insbesondere mit Kindern im Kindergottesdienstalter, an. Auch dieses Jahr wollen wir wieder Gemeinde träumen und Glauben teilen, spielen und Spaß haben. Die Freizeit wird in der Jugendherberge Petershagen stattfinden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich unter kg.gehrden@evlka.de oder telefonisch im Pfarrbüro anzumelden. Da die Plätze auf ca. 50 begrenzt sind, werden Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt.

Sigrid Koldewey und Manfred Born

Folgen Sie der
Kapelle Lemmie
auf Instagram:
[@das-kapellchen](https://www.instagram.com/das-kapellchen)



Leveste	Benthe	Lenthe	Northen	Everloh
	11 Uhr Präd. Dengler		9.30 Uhr Präd. Dengler	
10.30 Uhr Konfirmation Pn. Spichale		10 Uhr Konfirmation Pn. Otte		
11 Uhr Gottesdienst im Gutspark Leveste Pn. Spichale				

Passionsandachten »Wunde Punkte« mittwochs 18.00 Uhr

Von Aschermittwoch an laden wir an jedem Mittwoch in der Passionszeit um 18.00 Uhr zu einer Passionsandacht in unserem Kirchengemeindeverband ein.

Wir besuchen dabei »**Wunde Punkte**«, an denen Leid geschehen ist oder geschieht. Eine kurze Einführung zu dem Ort und dem Leid und ein Bezug auf das Leid, das Jesus trägt. Für etwa 20-25 Minuten treffen wir uns an verschiedenen Stellen in unseren Orten.



5. März (Aschermittwoch) im **Robert-Koch-Krankenhaus Gehrden, Station 24 im »Raum der Stille«** mit Krankenhauseelsorgerin Anne Wirth.

12. März in **Benthe, Salinenstraße 40**. Vor der Gärtnerei Behre informiert Herr Haas vom Bergbaumuseum über das Absacken von Häusern in den 70er Jahren.

19. März auf dem **Friedhof Lemmie, Alte Bahnhofstraße**. Dort treffen wir den Ortsbürgermeister Heinrich Möller zu den Bombenabwürfe auf Lemmie im Krieg.

26. März Auf der **Margarethenwiese** zwischen Gehrden und Redderse informiert Wolfram Jerichow von der Bürgerinitiative Gegenstrom über den »Hub«.

2. April Das Kriegsende in Northen verlief tragisch: Es informiert Ortsbürgermeister Friedhelm Meier. Treffpunkt ist am **Friedhof Northen**.

9. April Die Stolpersteine in der **Dammstraße 26 in Gehrden** erinnern uns an die früheren jüdischen Bewohner.

50-jährige Mitgliedschaft im Gemischten Chor Leveste - Ehrungen in der Jahreshauptversammlung 2025

Am 03. Februar d.J. fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Gemischten Chores im Gasthaus Behnsen statt. Die Vorsitzende Maike Christoffers-Bruhn berichtete ausführlich über die Aktivitäten im letzten Jahr wie das beliebte Chorwochenende in Loccum, Auftritte und gemeinsame Veranstaltungen im Dorf. Maike Christoffers-Bruhn wurde erneut zur Vorsitzenden und Alexandra Baxmann zur Kassenwartin wieder gewählt.



Im Anschluss fand jedoch noch eine ganz besondere Ehrung statt: Vier Sänger bzw. Sängerinnen sind bereits seit 50 Jahren Mitglied im Chor! Renate Fuchs ist die einzige noch Aktive, Marion Plath, Gertrud Hautau und Heinz Rache sind passive Mitglieder. Sie alle wurden mit einer Anstecknadel und einer Urkunde sowie einem Blumenstrauß bzw. einer Flasche Wein bedacht.

Man sieht also, dass Singen nicht nur Spaß macht, sondern auch etwas zur Gesundheit beiträgt. Seit über 15 Jahren gibt es unter dem Dach des Gemischten Chores den Gospel-Chor, deshalb nochmal unser Aufruf an alle Interessenten, melden Sie sich bei unserem Chor.

Gospel4You bei Maike Christoffers-Bruhn, Tel. 0160 98611089
oder per email BruhnMaike2@gmx.de

Der Chor trifft sich jeden Montag im Gemeindehaus in Leveste in der Zeit von 20.00 - 21.30 Uhr.

Interessierte sind herzlich willkommen.

Gudrun Kampmann



Wir nahmen Abschied von



Eine war nah
und legte dir leicht
den Arm um die Schulter.
Die andere
kochte einen Tee
und stellte
Schokoladenkekse dazu.

Einer war da,
der pustete den Schmerz
in die Wolken.
Der andere
holte eine Decke
und hüllte dich ein
in ihre (und seine) Wärme.

Dass du dich erinnerst
an das,
was dich trösten kann,
wünsche ich dir.

Im März



Aus dem Kirchengemeindeverband – ich verabschiede mich!

Liebe Lesende,
nach einer wertvollen Zeit als Pastorin im Kirchengemeindeverband Gehrden-Leveste-Benther Berg mit dem Schwerpunkt in den Kirchen- und Kapellengemeinden Benthe, Lenthe, Northen und Everloh ist der Moment gekommen, mich von Ihnen und euch zu verabschieden.

Ich kann mir vorstellen, dass das sehr überraschend ist. Mit einem Herzen voller Dankbarkeit schaue ich auf die 1,5 Jahre zurück, die ich hier in den Gemeinden verbringen durfte. Es war eine Zeit voller Begegnungen, die mich geprägt und bereichert haben.

Hier durfte ich meinen Traum verwirklichen und mich ausprobieren. Während einer monatelangen Krankheitsphase bin ich zu der Entscheidung gekommen, dass [ich im Moment nicht als Gemeindepastorin tätig sein möchte](#). Ich möchte mich bei Ihnen und euch allen bedanken – für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, für die vielen wunderbaren gemeinsamen Gottesdienste, Gespräche, Freuden und auch die schweren Momente, die wir zusammen erlebt haben. Es hat mich sehr berührt, dass ich einige von Ihnen und euch in besonderen Lebenslagen hier begleiten durfte. Bei Taufen, Trauungen, Ehejubiläen und Abschieden war ich gerne für Sie und euch da. Ich nehme viele Erinnerungen mit, die mich weiter begleiten werden, und werde die Gemeinschaft, die wir miteinander geteilt haben, in meinem Herzen tragen. Für die Zusammenarbeit in den ehemaligen und aktuellen Kirchen- und Kapellenvorständen und mit den Kolleg:innen bin ich sehr dankbar.

Am 9. März um 15 Uhr wird meine Entpflichtung im Gottesdienst in Lenthe stattfinden. Ich freue mich, wenn ich bei diesem Abschied dort viele bekannte Gesichter sehe.

Ich habe hier viel Kreativität, Mut und Willen zum Aufbruch wahrgenommen und wünsche Ihnen und euch Gottes Segen und Begleitung bei allem, was die Zukunft bringen wird.

Mögen Ihre und eure Wege von Freude, Hoffnung und Zuversicht begleitet werden!

In herzlicher Verbundenheit und Dankbarkeit,
Ihre und Eure Laura Wolkenhauer

Pastorin Anja Bremer als Springer-Pastorin eingeführt

Was willst du, das ich dir tun soll? Anja Bremer war bis Sommer 2024 Pfarrerin am badischen Kaiserstuhl und wohnt gemeinsam mit ihrem Mann, Andreas Ströble – Pastor in Ronnenberg, in Linderte.

Sie ist mit einer halben Stelle als theologische Referentin im Michaeliskloster in Hildesheim tätig und außerdem seit Dezember mit gleichem Stellenanteil vorübergehend als Vertretungspastorin im Kirchenkreis Ronnenberg.



Sie übernimmt vor allem in der Region Gehrden-Wennigsen Gottesdienste und Beerdigungen. Im Gottesdienst am 26.01.2025 wurde sie eingeführt, und vorab stellte Pastorin Karin Spichale der Kollegin Fragen zu ihrem besonderen Schwerpunkt, der Gestaltung von modernen Gottesdiensten oder Kasualien, wie Beerdigungen und Taufen. Anja Bremer ist als @habseligkeitenhochdrei auch auf Instagram aktiv. Heutzutage seien die sozialen Medien der Marktplatz, auf dem Menschen zusammenkommen. Da sollte Kirche unterwegs sein, um dort mit den Menschen zu kommunizieren.

Dabei trenne sie nicht zwischen Person und ihrem Amt als Pastorin. Ihre Leitfrage bei der Gestaltung von Kasualien sei die Frage Jesu an den blinden Bartimäus: "Was willst du, das ich dir tun soll?". "Dieser Satz ist für mich ein Grundsatz, er bestimmt meine Haltung. Was willst du, was brauchst du in deiner Trauer, im Abschied? Deshalb versuche ich, Beerdigungen so individuell und lebensnah wie möglich zu gestalten", erklärte sie.

Superintendentin Antje Marklein segnete die Pastorin in diesem Gottesdienst für ihren Vertretungsdienst.

Neue Ausstellung im Gemeindezentrum

Die Ausstellungen im Gemeindezentrum gehen weiter. Mit einer kleinen Eröffnung sind ab dem **21.04.2025, Ostermontag**, nach dem Gottesdienst die Bilder unseres Küsters Axel Ude zu sehen. Die Ausstellung trägt den Titel:

Gedanken **in** Bildern

Eine kleine spirituelle Bilderreise



Zu sehen sind Bildkompositionen auf Leinwand, zusammen gestellt aus den unterschiedlichsten Materialien, Stein, Papier, Holz und auch ganz alltägliche Gegenstände sind in die Bilder eingearbeitet. Dabei greift jedes Bild einen Gedanken auf und wird durch einen kurzen Text begleitet. So wird die Ausstellung zu einer kleinen spirituellen Bilderreise.



Wir laden sie ganz herzlich zu dieser ungewöhnlichen Reise ein, lassen sie sich überraschen und auch ein wenig inspirieren....

GLAUBE

„Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, ein Überführtsein von Dingen, die man nicht sieht.“

Hebräer 11,1

Mein Glaube verwirklicht das Gehoffte im Jetzt und bestimmt meine Realität. Das ist die Kraft der Gegenwart.

Zu besichtigen ist die Ausstellung ab dem 21.04.2025 im Gemeindezentrum der Margarethengemeinde, Kirchstraße 4b in Gehrden, Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 10 bis 13 Uhr und an den Sonntagen nach dem Gottesdienst ab 11 Uhr.

Axel Ude

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht unterdrücken.** «

Monatsspruch **MÄRZ 2025**

Musik in Zeiten der Bedrängnis

Am Sonntag, den 18.5. um 17 Uhr erinnern wir mit einem Konzert an das Ende des 2. Weltkriegs vor 80 Jahren.

"Musik in Zeiten von Bedrängnis" ist das Programm überschrieben, in dem ein Streichquartett, ein Schlagzeuger, ein Organist sowie eine Sprecherin mitwirken werden. Erklungen wird Musik von Karl Amadeus Hartmann und Siegfried Reda, von letzterem ein Orgelwerk und ein erst kürzlich aufgefundenes Streichquartett, welches Reda, der als Soldat am Russlandfeldzug teilnehmen musste, 1943 komponierte.

Ergänzt wird das Programm durch die Lesung von Briefen, die Reda während der Kriegszeit an seinen Bruder schrieb.

Die Ausführenden sind:

Helga Steffens, Sprecherin

Klaus Reda, Schlagzeug

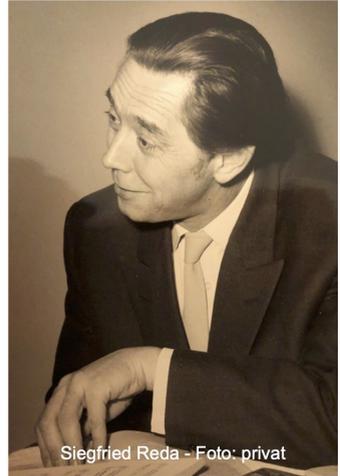
Felicia Terpitz und Viola Mönkemeyer, Violinen

Carolin Frick, Viola

Carsten Jaspert, Violoncello

Christian Windhorst, Orgel

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Siegfried Reda - Foto: privat

Vorschau:

Am **Pfingstmontag, dem 9. Juni**, soll im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst im Park – eine Orgelradtour angeboten werden, nach Leveste, Lenthe, Everloh und Gehrden. (Details im nächsten Gemeindebrief)

Am Samstag nach Pfingsten, dem **14. Juni**, gibt es um **16 Uhr** eine Musical-Aufführung des Kinderchores in der Margarethenkirche. Das Singspiel „Die Speisung der 5000“ steht auf dem Programm!



Die fünf Musiker - Foto privat

**Bürozeiten und Ansprechpartner der Ev.- Luth. Kirchengemeinde
St. Agatha, Burgdorfer Str. 5, 30989 Gehrden, Pfarrbüro: Susanne Wiets**

- Bürozeiten:** Dienstag 16.00 –17.30, Donnerstag 09.00 bis 10.30 Uhr
- Telefon Pfarrbüro:** 05108 - 23 23 / Fax 05108 - 92 58 33
- E-Mail:** KG.Agatha.Leveste@evlka.de
- Kirchenvorstand:** Miriam Horndasch, E-Mail: miri78.mh@gmail.com
Wiebke Isemann, E-Mail: wiebkeisemann@web.de
Baron Hubertus Knigge, E-Mail: hubertus@knigge.online
Dirk Perschel, E-Mail: Dirk.Perschel@web.de
Vorsitzender im Kirchenvorstand
- Pfarramt:** Pastorin Karin Spichale, Alte Str. 8, 30989 Gehrden,
Stellvertretende Vorsitzende im Kirchenvorstand
E-Mail: Karin.Spichale@evlka.de
Telefon: 05108-2988
- Diakonin:** Diakonin Anja Marquardt, Kirchstr. 4, 30989 Gehrden
Tel. 05108 – 921 98 63 oder 0176 1519 5488
E-Mail: Anja.Marquardt@evlka.de
- Küsterin:** Sylvia Hollstein, 0152-53362898
E-Mail: Fam.HollsteinSVV@web.de
- Redaktion:** Verantwortlich für die Herausgabe im Auftrage
des Kirchenvorstandes:
Eva-Maria Bock, Anne Fuhst, Christine Lichte,
Karin Spichale
Layout: Anne Fuhst, E-Mail: Anne.Fuhst@t-online.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Erscheinungsweise: jeweils zum 1. Dezember, 1. März,
1. Juni, 1. September, Auflage 800 Exemplare
Bildernachweis: Karin Spichale,
Gemeindebrief Evangelisch
- Homepage:** http://www.kirchenkreis-ronnenberg.de/gemeinden/gehrden_wennigsen/leveste
- Kontoverbindung:** Kirchenkreisamt Ronnenberg
Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00
BIC GENODEF1PAT
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Leveste
- Superintendentin:** Antje Marklein, Tel: 05109 – 51 95 48,
Am Kirchhofe 4A, 30952 Ronnenberg
E-Mail. Sup.ronnenberg@evlka.de

Büchermeile

Jeden zweiten und letzten
Mittwoch im Monat von
15.00 - 17.00 Uhr
Informationen bei Helga König,
Tel.: 8232

Stuhlkreisgymnastik

Jeden Dienstag von 10.00 bis
11.00 Uhr
Informationen bei:
Tuulikki Koivunen-Marhold,
Tel: 53 86

Gemeindenachmittag

Immer am zweiten Mittwoch im
Monat um 15.30 Uhr.
am 12.03.25
am 09.04.25
am 14.05.25
Informationen bei Tanja
Steuernagel, Telefon: 05108-
92 72 17

Geburtstagsfrühstück

Zum nächsten Termin wird ge-
sondert eingeladen. Informatio-
nen bei Tanja Steuernagel,
Telefon: 05108-92 72 17

Gospel4You

Jeden Montag von
20.00 – 21.30 Uhr
Informationen bei der 1. Vorsit-
zenden Maike Christoffers-
Bruhn, Tel. (0160) 98611089

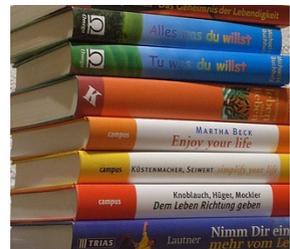
Kindergottesdienst

15. März, 10 Uhr,
Im Gemeindehaus in Leveste,
mit Tauferinnerung
25. Mai, 11 Uhr,
parallel zum Gottesdienst im
Gutspark

LernRaum

Zur Zeit: montags und
donnerstags, jeweils von 15.00
bis 17.00 Uhr. Informationen bei:
Baronin Béatrice Knigge
Tel.: 0171 4061081

Büchermeile Leveste
Geöffnet jeden zweiten und
jeden letzten Mittwoch im Monat,
jeweils von 15 bis 17 Uhr,
Gemeindehaus in Leveste,
Burgdorfer Str. 5



Diese Gemeindebriefausgabe wird finanziell unterstützt von:

Blumenhof - Deiters

Anja & Carsten Deiters
Burgdorfer Str. 3; 30989 Gehrden- Leveste

*Schmackhafte Weine - Kartoffeln
Sommerblumen*

Tel. 05108/1381

Dammtor ^{Krone GmbH} OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

Dammtor 9
30989 Gehrden
Telefon 0 51 08 / 92 57 11
Telefax 0 51 08 / 92 57 71
info@dammtor-optik.de
www.dammtor-optik.de



Gasthaus Behnsen Seit 1791

Inh. Fa. E.L. Albiad

*Hauptstraße 28
30989 Gehrden OT Leveste
051085343 oder 01603823448
gasthaus-behnsen@gmx.de
www.Gasthaus-Behnsen.de*



KANDELHARDT

- Dacharbeiten
- Abdichtungen
- Fassadenbau
- Wärmeschutz
- Bauklempnerei
- Solar-Systeme

30989 Gehrden · Tel. 0 51 08 / 64 27 888



www.laves-pharma.de

Ihr
NATURheilkund-
licher Spezialist für
MAGEN und DARM

Im Himmel und auf Erden

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.
Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht
unter **0511/46 44 45**

Cordes.
BESTATTUNGEN

Friedrich Cordes Bestattungen
www.cordes-bestattungen.de

Ronnenberg/Empelde
Lügenfeldstr. 8
30952 Ronnenberg

Hannover/Schwarzer Bär
Minister-Stüve-Str. 14
30449 Hannover – Linden

Anzeigen

**Wir danken den Anzeigenden für Ihre Unterstützung
und den Autoren für ihre Beiträge.**

Ihr Kirchenvorstand



mittendorf
Bestattungen

Bestattermeisterbetrieb
für die Region Hannover
Neue Straße 10
Ecke Calenberger Straße
30989 Gehrden

☎ 05108 - 92071
✉ info@mittendorf-bestattungen.de
🌐 www.mittendorf-bestattungen.de

Für die, die gehen und die, die bleiben



bürger
Malerbetrieb UG
(Haftungsbeschränkt)

Gehrdener Str.7
30989 Gehrden
Tel. 05108 / 923 80 99

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Schmuck- und Spachteltechniken
Tapetierarbeiten - Tapeten
Fußbodenbeläge
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenbeschichtung



DIRK VOLKER
Heizung Lüftung Sanitär

Dirk Volker

Dirk Volker
Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Knüfweg 9b
30989 Gehrden

Telefon: 05108/6609
Telefax: 05108/7143
Mobil-Tel.: 0172/5405917
E-mail: info@dirk-volker.de
Internet: www.dirk-volker.de



Glaserei Heick
Meisterbetrieb

- Glastechnik
- Dachtechnik
- Fenstertechnik
- Sonnenschutztechnik

Barsinghausen 05105 / 8 22 31
Gehrden 05108 / 92 28 95

24 Std. Glas- und Fenster Notdienst

VELUX
Geschulter
Betrieb
Qualität von
Meisterhand



www.backparadies-sprengel.de

Backparadies
SPRENGEL
seit 1911

Wir backen Ihnen Appetit...!

Langreder, Suhlenstr.7, ☎ 05105/8955
Leveste, Auf dem Thie 7, ☎ 05108/2193

Schattenrätsel

Diese verschiedenen Tiere wollen dir eine Aussage der Bibel überbringen. Die Zahl an jedem Tier legt die Reihenfolge der Buchstaben am entsprechenden Schatten fest. Hier kannst du die Lösung aufschreiben und dir merken:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14



Knobeln, Wissen, Basteln, Herstellen, Spielen. © www.GemeindeHilfen.de